

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1951-01-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnbergersee
19. Januar 1951

23.11.51

Herrn Professor Werner F. Leopold

Evanston. Ill.

Sehr geehrter lieber Herr Professor.

Vielen Dank für Ihren Brief vom 24. Dez. Die von Ihnen erwähnten Briefe habe ich nicht erhalten. Da Sie die Gegenwart Ihrer Tochter in Deutschland heute erwähnen, hoffe ich, dass ich nicht versäumt habe, die junge Dame zu sehen, oder ihr irgendwie behilflich zu sein.

Pellegrini können wir natürlich nicht zwingen, sich zu beeilen. Ich glaube nicht mehr an Illustrationen, wie sie uns beiden gefallen würden. Lassen Sie die Leute also machen, sie werden den amerikanischen Geschmack schon irgendwie treffen, wenn nur der Text nicht verändert wird.

schon im Sept. '51
Doktor Wadler macht mir Vorschläge, auf die ich auf keinen Fall einzugehen gedenke. Der Vertrag hat durch seine Einstellung und durch die Verletzung der Termine seine Gültigkeit verloren. Ich bin nicht ungeduldig, wenn zu Ostern "Das Vergessene Licht" in der Ausstattung der "Indienfahrt" in der Deutschen Verlags-Anstalt erschienen ist, wird ein ganz anderer Vorstoß in der englischen Welt möglich sein. Darauf ist zu hoffen.

Seien Sie vielmals gegrüßt und berichten Sie mir bitte, wenn das Buch bei Pellegrini erschienen ist.

Stets im Alten

Ihr

Bonsels.

Nachschrift: Sobald die amerikanische Ausgabe der "Maja" erschienen ist, wird die Ausgabe in Deutschland aus dem Handel zurückgezogen. Sie ist übrigens bis auf ein paar Hundert Exemplare verkauft.